Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 12.11.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:
Freitag einzelne Schauer und Windböen

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Am Rande eines Sturmtiefs über Südskandinavien fließt allmählich trockenere, aber zu Schauern neigende Meereskaltluft ein. Am Wochenende setzt sich vorübergehend wieder Hochdruckeinfluss durch.

FROST:
In der Nacht zum Freitag und Freitagfrüh bei längerem Aufklaren in der Südhälfte leichter Frost bis -1 Grad.
In der Nacht zum Samstag im Harz leichter Frost bis -1 Grad.

STURM/WIND:
Ab der Nacht zum Freitag auf dem Brocken zunehmender Westwind mit Sturmböen zwischen 65 und 80 km/h (Bft 8 bis 9), in der Nacht zum Samstag nachlassend. Am Freitag in den nördlichen Landesteilen in Schauernähe einzelne Windböen (Bft 7) aus West bis Nordwest.

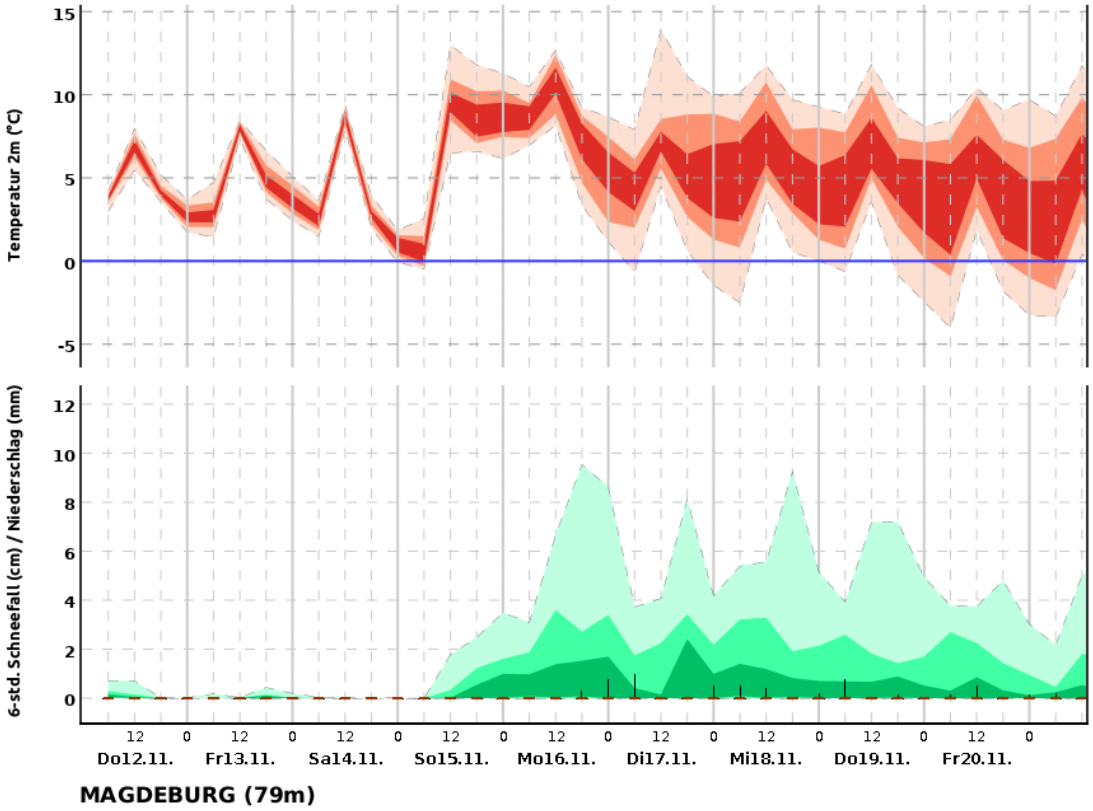
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

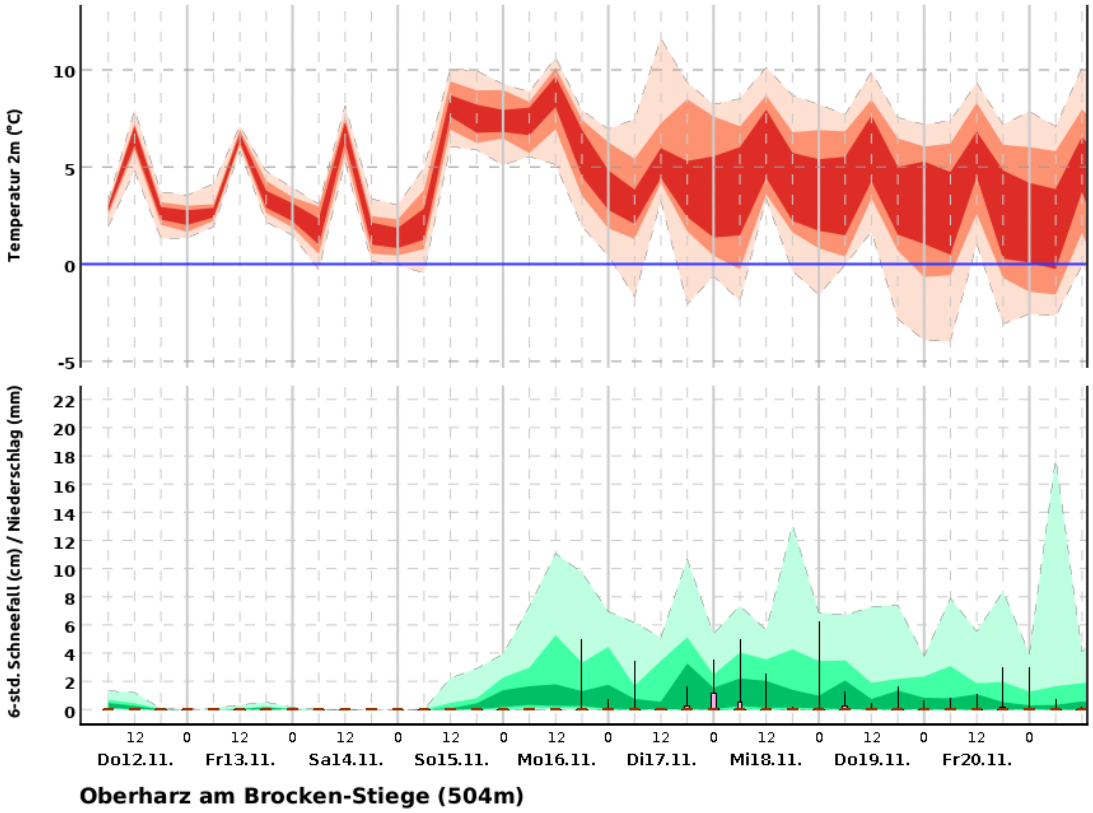
Besonderheiten: keine

Weitere Warnentwicklung:
FROST:
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost.

WIND/STURM:
Am Sonntag und in der Nacht zum Montag auf dem Brocken Sturmböen und schwere Sturmböen (BFt 9 bis 10). In Leelagen Windböen (Bft 7) nicht ausgeschlossen.

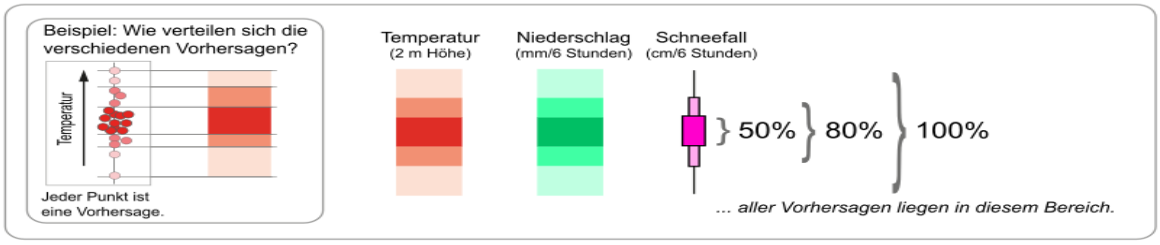
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 13.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Florian Engelmann